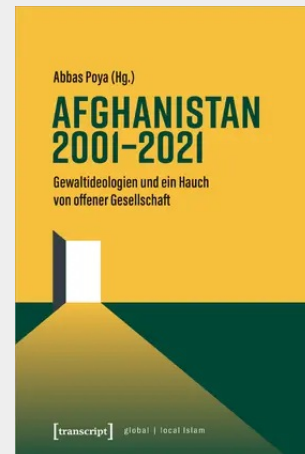


Afghanistan 2001-2021

Gewaltideologien und ein Hauch von offener Gesellschaft

Welchen Einfluss haben Gesinnungen der Gewalt auf die gesellschaftlichen Entwicklungen in Afghanistan? Die internationalen Beiträger*innen richten ihren Blick auf linke, dschihadistische sowie talibanistische Ideologien und Praktiken in der jüngeren afghanischen Geschichte. Multiperspektivisch zeichnen sie den Verlauf der letzten 20 Jahre nach und fokussieren dabei vor allem auf den dramatischen Wandel, den die afghanische Bevölkerung in Bezug auf Kultur, Frauenrechte und Medien durchlebt: Einstige Sehnsüchte und die Hoffnung auf eine offene Gesellschaft verwandeln sich durch ein Wiedererstarken der Taliban in Alpträume.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Weil die Entwicklungen in Afghanistan zwischen 2001 und 2021 auch uns in Deutschland und Europa betreffen. Deutschland hat sich in diesen Jahren gemeinsam mit vielen europäischen Ländern und den USA nach eigenem Anspruch dafür eingesetzt, in einem der ärmsten und am stärksten von Gewaltideologien gebeutelten Länder der Welt ein möglichst demokratisches System zu etablieren. Dieses »idealistische« Engagement ist letztlich an den schwierigen afghanischen Realitäten gescheitert, hat aber das Land und seine Menschen nachhaltig geprägt. Der Band versucht, diese Entwicklungen kritisch aufzuarbeiten. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Das Buch thematisiert zwar auch die tragischen und schmerzlichen Erfahrungen der Afghan*innen mit marxistischen und islamistischen Gewaltideologien, versucht aber vor allem die positive Aufbruchstimmung einzufangen, die sich insbesondere in den ersten Jahren der Präsenz des Westens in Afghanistan unter der Bevölkerung verbreitete. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Viele Studien, die sich mit dieser Phase der jüngeren Geschichte Afghanistans befassen, sehen wenig Positives in den Entwicklungen des Landes in diesen Jahren und bewerten die westliche Militärpräsenz in Afghanistan sehr negativ. Der vorliegende Band versucht, jenseits ideologischer Grabenkämpfe die Perspektive der breiten afghanischen Bevölkerung in den Blick zu nehmen – eine Perspektive, die die neuen Entwicklungen in Afghanistan nach 2001 positiv gesehen hat und die man nicht außer Acht lassen sollte, wenn man die Hoffnung auf die Zukunft nicht aufgeben will. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit den Marxist*innen, die in einer Gesellschaftstheorie, dem Marxismus, eine sakrale Ideologie im Dienste bestimmter machtpolitischer Interessen sehen; mit den Islamist*innen, die trotz der grausamen Erfahrungen in Afghanistan im Islam nicht eine Quelle der Spiritualität, sondern eine politische Religion sehen; mit der politischen Elite Afghanistans nach 2001, die trotz aller ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das Land nicht auf eine Zukunft ohne Taliban vorbereiten konnte und sich nach ihrer unwürdigen Flucht ins Ausland nicht einmal bei der eigenen Bevölkerung entschuldigt hat, die sie ihrem Schicksal überlassen hat. 5. Ihr Buch in einem Satz: Ein Versuch, in schlimmsten Krisensituationen nach kreativen Ideen zu suchen.



40,00 €

37,38 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werkstage

Artikelnummer: 9783837673173

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-7317-3

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 14.05.2024

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2024

Serie: Globaler lokaler Islam

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 333 g

Seiten: 210

Format (B x H): 148 x 225 mm

